

Energiesparendes Bauen

Neubau und Ersterwerb von energetisch optimierten selbstgenutzten Eigentumsobjekten

In unserer Projektmappe finden Sie neben Informationen zum Fördermittel Hinweise auf Checklisten, Ratgeber und weitere Schritte sowie im Anhang unsere Checkliste *Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Bauvorhaben* zum Ausfüllen, Speichern und Mitnehmen, zum Beispiel zum Beratungsgespräch beim zuständigen Finanzierungspartner.

1. Beschreibung des Fördermittels
2. Checklisten und Ratgeber
3. Ihr Weg zum Fördermittel
4. Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Bauvorhaben

Energiesparendes Bauen

Neubau und Ersterwerb von energetisch optimierten selbstgenutzten Eigentumsobjekten

Förderart: Investitionszuschuss

Förderumfang: bis zu 140 EUR/m² förderfähiger Wohnfläche

Bereitgestellt durch: Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg)

Geltungsbereich: Hamburg

Stand: Sonntag, 30. April 2017

Übersicht

Das Land Hamburg fördert Neu- und Umbaumaßnahmen im Rahmen des Hamburger Klimaschutzkonzepts, um den Heizwärmebedarf zu reduzieren und die CO₂-Emissionen zu senken. Deshalb wird energiesparendes Bauen in Kombination mit der Eigenheimförderung zusätzlich gefördert, um so die Kosten für den baulichen Mehraufwand auszugleichen.

Was wird gefördert?

- Neubau sowie Umbau (bei erheblichem Aufwand) von energetisch optimierten Miet- und Genossenschaftswohnungen und Studentenwohnheimen,
- Neubau und Ersterwerb von energetisch optimierten selbstgenutzten Eigentumsobjekten (Eigenheime und Eigentumswohnungen) bzw. energetisch optimierte Erweiterung bestehender selbstgenutzter Objekte



Tipp

Die Zuschüsse werden anhand der von der IFB Hamburg festgestellten Wohnfläche festgelegt, diese ist auf max. 130 m² begrenzt.

Das Förderprogramm im Detail

Wer erhält die Förderung?

Antragsberechtigt sind Bauherren, Eigentümer oder Erbbauberechtigte eines Baugrundstückes sowie Erwerber von Bauträgerobjekten (Kaufeigenheime und Kaufeigentumswohnungen) in Hamburg.

Konditionen

- Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses.
- IFB-Effizienzhaus: 40: 120,- EUR/m² Wfl.
- IFB-Passivhaus: 120,- EUR/m² Wfl.
- IFB-Niedrigstenergie-Haus: 130,- EUR/m² Wfl.

Kombination mit anderen Fördermitteln

Die Förderung kann bei selbstgenutztem Wohneigentum mit dem Programm [FamilienStartDarlehen](#) kombiniert werden. KfW-Programme können ebenfalls ergänzend in Anspruch genommen werden.

Vollständige Informationen

Fördervoraussetzungen:

- Beim Neubau müssen hinsichtlich des energetischen Standards mindestens die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.
- Es ist ein Nachweis über die Einhaltung der energetischen Anforderungen durch Testat eines von der IFB Hamburg autorisierten Qualitätssicherers zu erbringen.
- Bei der Bauausführung sind umweltfreundliche Baumaterialien zu verwenden.
- Der Bauherr muss die erforderliche Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen.
- Die Finanzierung der Baumaßnahme muss insgesamt gesichert sein.

Beratung

Weitere Informationen erhalten Sie bei der [IFB](#).

Kombinierbar mit folgenden Fördermitteln

- FamilienStartDarlehen
- Energiesparendes Bauen
- KfW-Programm Energieeffizient Bauen (153)
- KfW-Wohneigentumsprogramm (124)

Tipp

Sofern unter den gegebenen Rahmenbedingungen - Verhältnis der Wohnfläche zu der für die Energieerzeugung nutzbaren Hüllfläche (Dach und ggf. Fassade), Ausrichtung des Gebäudes, Verschattung usw. - ein Effizienzhaus-Plus realisiert werden kann, wird ein Zuschuss in Höhe von 140 EUR/m² gezahlt.

Checklisten und Ratgeber zum Download. Informieren Sie sich jetzt!

Interaktive Checklisten

Ermitteln Sie individuell anhand unserer interaktiven Checklisten Ihren Finanzierungsbedarf für Ihr Bau- oder Kaufvorhaben. Finden Sie heraus, welche monatliche finanzielle Belastbarkeit Sie im Rahmen eines möglichen Kreditvertrages überhaupt tragen können. Schützen Sie sich so vor Risiken bei Ihrer ganz persönlichen Finanzierung!

- Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Bauvorhaben
- Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben
- Ermittlung des Eigenheimtyps
- Ermittlung der monatlichen finanziellen Belastbarkeit
- Käufer und Verkäufer - Themen vor einem Notartermin

Kostenlose Ratgeber zu Hausbau, Immobilienerwerb und Modernisierung

Der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) stellt Verbrauchern kostenlos Ratgeber zu aktuellen Fragen rund um Hausbau, Immobilienerwerb und Modernisierung zur Verfügung.

- Achtung Bauabnahme!
- Angebots-Check für Wärmepumpen
- Angebotscheck für Photovoltaikanlagen
- Bauen und Wohnen im Denkmal
- Baugrundstück – Baugrundrisiko – Erschließung

Weitere Ratgeber finden Sie auf baufoerderer.de

Haben Sie weiteren Beratungsbedarf?

Dann wenden Sie sich an die unabhängige **Energieberatung der Verbraucherzentrale**, die Sie speziell zum Thema Fördermittel berät. Alternativ können Sie bei den **Landesverbraucherzentralen** oder bei einem Finanzierungspartner über die für Sie geeigneten Förderprodukte beraten lassen. Hierbei handelt es sich um Geschäftsbanken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Direktbanken, Bausparkassen und Versicherer. Finden Sie hier einen **Finanzierungspartner** in Ihrer Nähe.

Freundliche Grüße
Ihre bauförderer.de



5 Schritte zur Finanzierung

Der Weg zur erfolgreichen Finanzierung Ihres Vorhabens in 5 Schritten erklärt.

Ob Sie ein neues Eigenheim bauen oder kaufen möchten - ohne passende Finanzierung bleibt es meist bei einem Traum. Hier erfahren Sie, welche Schritte notwendig sind und wo Sie Fördermittel finden.

1

Ermittlung der Gesamtkosten Bauen

Im ersten Schritt müssen Sie alle Kosten für das Bauvorhaben zusammentragen.

Checkliste Bauvorhaben	Betrag in €
• Grundstückskaufpreis	
• Bundesland v	
<small>(für die Ermittlung des Prozentsatzes der Grunderwerbsteuer und der Maklergebühren)</small>	
• Grunderwerbsteuer ()	+
• Maklergebühren ()	+
• Notarkosten Eigentumsübertragung (ca. 1%)	+
• Grundbuchgebühren Eigentumsübertragung (ca. 0,5%)	+
• Baukosten Immobilie	+
• Erschließungs- und Vermessungskosten	+
• Architektenhonorar	+
• Kosten für Baugenehmigung und Statik	+
• Sicherheits- / Grundschuldbestellung (ca. 0,5 % der Darlehenssumme)	+
• Bereitstellungszinsen	+
• Gutachter / Sachverständiger	+
• Versicherungen in der Bauphase	+
• Doppelbelastung (Miete bis Umzug)	+
.....	
Summe 1	=
• Umzugskosten (Tapeten, Bodenbeläge, ...)	+
• Außenanlage (Garten, Gartengeräte und -möbel, ...)	+
• Zusätzliche Anschaffungen (Möbel, Küche, Gardinen, ...)	+
• Sonstige Kosten	+
.....	
Summe 2	=
.....	
Gesamtsumme 1+2	=

2

Ermittlung des verfügbaren Eigenkapitals

Im zweiten Schritt wird das verfügbare Eigenkapital zusammengetragen.

Checkliste Eigenkapital	Betrag in €
• Barmittel (Girokonto-Guthaben)	
• Sparguthaben	+
• Wertpapiervermögen (Anleihen, Aktien, Investmentzertifikate, etc.)	+
• Sonstiges Eigenkapital (Edelmetallreserven, Münzen, etc.)	+
• Bausparguthaben aus zuteilungsreifen Bausparverträgen	+
• Sicherheitsreserve für unvorhersehbare Ausgaben	-
.....	
verfügbares Eigenkapital	=

3

Ermittlung des Finanzierungsbedarfs

Im dritten Schritt wird die Differenz der Summe der Gesamtkosten Bauen und der Summe des verfügbaren Eigenkapitals angezeigt.

Checkliste Ermittlung des Finanzierungsbedarfs	Betrag in €
• Gesamtkosten Bauvorhaben (Checkliste 1)	
• Verfügbares Eigenkapital (Checkliste 2)	-
.....	
Finanzierungsbedarf	=